

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 246

Dienstag, 24. März 2009



Die 4. Klasse der Vienna Elementary School vor dem Parlament!

WAS EUCH IN DIESER AUSGABE ERWARTET...



Fanny (9)

Wir sind die 4. Klasse aus der Vienna Elementary School, aus dem 18. Bezirk und wir sind heute in die Demokratiewerkstatt gekommen, um PolitikerInnen auf den Mund zu schauen. Zu Gast waren heute die Abgeordneten Mag. Roman Haider und Mag. Daniela Musiol. Dabei haben wir viel herausgefunden. Wir haben ihnen viele Fragen gestellt: Wie wird man eigentlich Abgeordneter? Was macht ein Abgeordneter? Wie informiert er oder sie sich? Außerdem haben wir sie zu interessanten, spannenden Themen befragt. Eines davon beschäftigt sich mit dem Weg des Gesetzes. Welchen Weg muss es gehen bis es endlich beschlossen ist? Einen tollen Artikel gibt es auch über das Thema, wie Bürgerinnen Gesetze beeinflussen können.

Das und vieles mehr könnt ihr in dieser Ausgabe erfahren. Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

POLITIKER IN DEN KOPF GESCHAUT

Was tun Abgeordnete? Wollt ihr mehr darüber erfahren, dann lest unseren Artikel.

In der Demokratiewerkstatt waren heute zwei Abgeordnete aus dem Nationalrat zu Gast. Das haben wir uns nicht entgehen lassen und haben ihnen einige Fragen gestellt:



Thomas (8), Stefan (8), Fanny (9), Maxi (9)

Heute haben wir Mag. Roman Haider, Abgeordneter zum Nationalrat, interviewt. Wir haben ihn gefragt, wieso er Politiker werden wollte. Er sagte, dass er sich schon als Kind über Ungerechtigkeiten geärgert habe.

Eine andere Frage war: "Wie wird man Abgeordneter?" Seine Antwort lautete, dass Parteien eine Liste abgeben mit Namen der KandidatInnen abgeben und je mehr Prozent die Partei bei der Wahl bekommt, desto mehr Abgeordnete sitzen dann im Nationalrat. Er sagte, dass man muss keinen bestimmten Beruf erlernt haben muss.

Die Freizeit am Wochenende verbringt er mit seinen drei Kindern. Er macht seinen Beruf gerne und hat auch meistens viel Spaß am Arbeiten im Parlament. Schön ist auch, dass er in seinem Beruf viele nette Leute kennenlernt.



Mag. Roman Haider, Abgeordneter zum Nationalrat

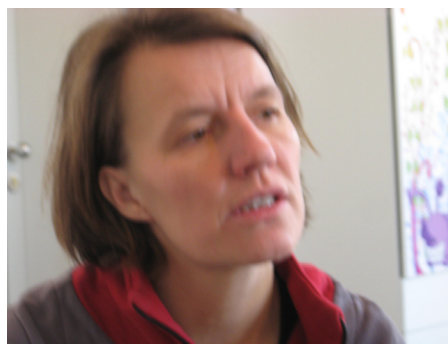
Doch das war nicht unser einziges Interview, denn wir haben auch Mag. Daniela Musiol, Abgeordnete zum Nationalrat, befragt.

Auf die Frage, warum sie Politikerin werden wollte, sagte sie uns, dass sie sich immer schon für Menschen einsetzen wollte.

Unsere zweite Frage war, was man alles können sollte, wenn man Abgeordnete werden will. Darauf sagte sie, dass man mit Menschen umgehen lernen

sollte. Das ist eine wichtige Voraussetzung um PolitikerIn zu sein.

Frau Mag. Daniela Musiol ist mit 30 Jahren Politikerin geworden. Als Abgeordnete zum Nationalrat hat man sehr viel zu tun. Trotzdem ist ihr Beruf lustig, weil man viele interessante Sachen machen kann und kennenlernt. Man hat als Abgeordnete sehr viel zu tun und hat dadurch kaum Freizeit.



Mag. Daniela Musiol, Abgeordnete zum Nationalrat

WIE ARBEITEN ABGEORDNETE?

Zwei spannende Interviews über zwei spannende Abgeordnete .

Unsere Gruppe will euch über die Arbeit der Abgeordneten informieren.

Dazu stellen wir zuerst dem Nationalratsabgeordneten Roman Haider, der in der FPÖ arbeitet, einige Fragen.

Als erstes fragten wir ihn, was er in seiner Arbeit macht.

Er unternimmt viele Seminare und Schulungen und sorgt dafür, dass österreichische Kinder es später leichter haben.

Dann fragten wir, was er meinte, woher Abgeordnete ihre Informationen bekommen.

Er erzählte uns, dass Abgeordnete ihre Informationen hauptsächlich durch viele Fragen, Gespräche und das Lesen von Büchern bekommen.

Seine Arbeit gefällt ihm besonders gut!!!



Journalistinnen bei der Arbeit: Interview mit Frau Musiol.

Ebenfalls fragten wir Daniela Musiol, Abgeordnete des Nationalrats, der Grünen, was sie in ihrer Arbeit macht.

Sie erklärte uns, dass sie Gesetze entscheiden, Reden halten, Lehrplätze wie Kindergärten, Schulen und so weiter schaffen muss.

Außerdem muss sie andere wichtige Abgeordnete treffen und Interviews geben.

Als wir sie fragten, woher sie ihre Informationen hat sagte sie uns, dass sie ihre Informationen aus dem Parlament, Internet, von Mitarbeitern und Emails der Bürger bekommt.

Als wir ihr unsere letzte Frage stellten, ob ihr ihre Arbeit gefällt, gab sie uns die fest entschlossene Antwort: JA!



Kira (9), Lukas (10), Moritz (10)



Die Reportergruppe beim Interview mit Herrn Haider.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

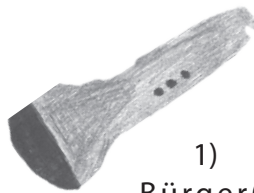
Vienna Elementary School, Lacknergasse 75, 1180 Wien
Marko, Jakob, Setareh, Jennifer, Moritz, Franziska, Charlotte,
Max, Lukas, Lukas, Kira, Miriam, Thomas, Stefan

DAS GESPRÄCH

Im Gespräch mit zwei Abgeordneten.

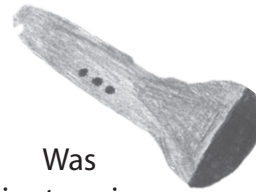
Gesetze sind Regeln oder Vorschriften, an die sich die Menschen halten müssen. In Österreich werden sie vom Parlament bestimmt. Die Österreicher(innen) können aber bestimmte Vorschläge machen, zum Beispiel in einem Volksbegehren. Ein Volksbegehren muss 100.000 Stimmen haben, damit es behandelt wird. Das Ergebnis muss aber nicht vom Parlament angenommen werden.

Wir haben zu unserem Thema auch zwei Gäste, Herrn Haider und Frau Musiol befragt.



1) Können Bürger(innen) Gesetze beeinflussen? Frau Musiol: Ja die Bürger(innen) können die Gesetze beeinflussen, indem sie wählen. Herr Haider: Man kann auch eine Petition einbringen, das ist eine

Liste mit Unterschriften für oder gegen eine bestimmte Sache. Sie muss mindestens 500 Stimmen haben. Außerdem kann man mit vielen Abgeordneten Gespräche führen, um Gesetze zu beeinflussen.



2) Was bringt eine Volksabstimmung?

Die Entscheidung, ob ein Gesetz angenommen wird oder nicht.

Das muss eine wichtige Entscheidung des ganzen Volkes sein. Zum Beispiel die Entscheidung über die EU-Mitgliedschaft.



ReporterInnen interviewen Mag. Daniela Musiol.



Miriam (9), Jakob (10), Marko (10)



WER MACHT DIE GESETZE?

Wie ein Gesetz entsteht beschreiben wir euch hier. Geht den Weg eines Gesetzes mit uns!

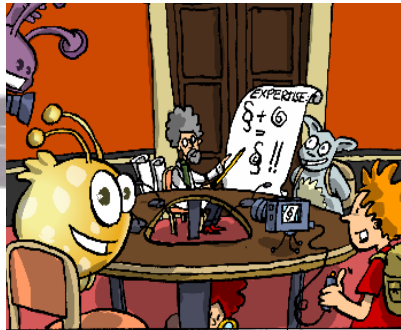


Ministerrat

Die Gesetze macht der Nationalrat und der Bundesrat. Sie stimmen darüber ab, welche Gesetze gemacht werden und welche nicht. Die Gesetze, die nicht mehr gebraucht werden,

werden irgendwann entfernt oder überarbeitet. Wir zeigen euch jetzt, welchen Weg ein Gesetz nimmt.

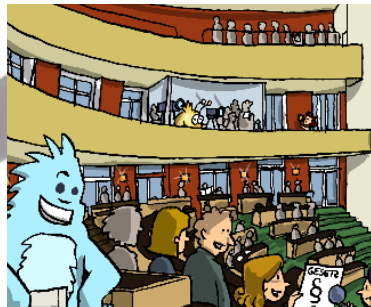
Als erstes ist ein Gesetz im Ministerrat. Dort ist ein Gesetz aber noch ein Vorschlag. Man sagt deswegen Gesetzesvorschlag dazu, wenn es in den Ausschuss zum Nationalrat weiter wandert. Dort besprechen Experten die genaueren Details. Wenn sie fertig sind, ist das Gesetz bereit zur Abstimmung im Nationalrat. Wenn der Nationalrat abgestimmt hat, dass das Gesetz gut ist, dann kommt es in den Bundesrat. Davor wird nochmal in einem Ausschuss beraten. Wenn auch im Bundesrat abgestimmt worden ist, kommt das Gesetz zum Bundespräsident und zum Bundeskanzler. Die unterschreiben dann das Gesetz. Dann ist es bereit zur Veröffentlichung in den Medien, damit alle bescheid wissen. Das heißt, dass Ge-



Ausschuss zum Nationalrat

setz steht dann im Bundesgesetzblatt und ist somit gültig. In unseren Interviews haben wir außerdem noch erfahren, dass der Beruf des Parlamentariers zwar geistig anstrengend ist, aber nicht körperlich. Im

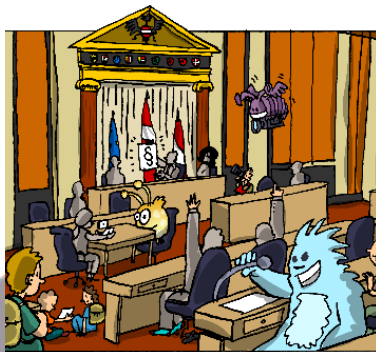
Parlament sind 400 Leute insgesamt angestellt und es gibt Gesetze, wo man ins Gefängnis muss, wenn man sie nicht beachtet und solche wo man nur eine Strafe zahlen muss. Ein neues Gesetz ist zum Beispiel die Helmpflicht bei Skifahren.



Nationalrat



Ausschuss zum Bundesrat



Bundesrat



Unterzeichnung des Gesetzes von Bundespräsident und Bundeskanzler



Lucas (9), Charlotte (9), Setareh (9), Jennifer (10)

